1. N. 152. 675

PROFESSOR JOSEPH M. OLBRICH, DARMSTADT.

Herrn Maler Fritz Hegenbart

Darmstadt

Herderstrasse.

Sehr geehrter Herr!

Danke ergebenst für Ihre raschen Mittheilungen. Soweit ich den Herrn Stifter kenne, wird ihm der von Ihnen genannte Preis zu hoch sein. Eine Frage! Kann man für 6000 Mk nicht auch was machen? Vielleicht haben Sie die Sache doch etwas zu schwierig angesehen und der Phantasie alle Zügel frei gegeben. Mir thut es ja leid, solche widerwärtige Bremsungen vornehmen zu müssen, aber mir ist doch lieber etwas als nichts. Und sollen wir warten bis auf das folgende Geschlecht, das dann mehr Gelder bringt als das jetzige. Zudem kommt, dass der Stifter gar kein Hesse ist sondern ein Kölner! Sie haben Verehrtester gar keine Ahnung, wie ich mich schon über die hessische Theilnahmslosigkeit oft geärgert habe, und wie viel Leid man schon erfahren hat an verschlossenen Thüren. Und so ist es diesmal wieder. Da baut die Stadt ein Denkmal – aber weder Hofgesellschaft noch die Standesherrn – noch die vielen begüterten kümmern sich darum – Kunstvernichtung – als Gegensatz zur Kunstförderung. Also bitte denken Sie mit dem lieblichen Kleingeld und sagen Sie mir darüber etwas! Besten Gruss Ihr

Olbrich

WIENER STADTBIBLIOTHEK
7